

# OBAS Master Universität

## Beitrag von „OlliTheOtter“ vom 6. August 2013 17:08

Hallo zusammen,

ich interessiere mich für das OBAS Seiteneinstiegsprogramm. Nur leider bin ich nicht sicher, ob dies mit meiner Qualifikation überhaupt möglich ist.

Ich habe Maschinenbau studiert. Erst meinen Bachelor an der Fachhochschule Münster (6-Semester Regelstudienzeit) gemacht und dann meinen Master an der Technischen Universität Berlin (4-Semester Regelstudienzeit). Nun habe ich gelesen, dass OBAS eine 8-semesterige Regelstudienzeit an der Uni voraussetzt.

Besteht dann die Möglichkeit am OBAS Programm teilzunehmen? Dort lese ich nur von Universitäten und in anderen Programmen wird immer zwischen FH und Uni unterschieden, über die Kombination jedoch kann ich nichts finden.

Berufserfahrung (Fahrzeug- und Motorenentwicklung) habe ich bis jetzt ein halbes Jahr, neben mehreren langen Praktikas und Werkstudententätigkeiten in der Automobilindustrie.

Gibt es die Möglichkeit sich dieses anrechnen zu lassen oder welcher Schritt wäre für mich der richtige? Ich bin 25 Jahre alt.

Viele Grüße

Oliver

---

## Beitrag von „Kalle29“ vom 6. August 2013 19:10

Interessante Frage, die ich nicht abschließend beurteilen kann. Im OBAS-Gesetz [klick](#) findet sich in §2 Abs.1 ein weiterer Verweis auf das Lehrerausbildungsgesetz [klick](#). Dort heißt es unter §10, dass ein Bachelorabschluss UND ein Master of Education an einer Universität erworben sein muss. Es liegt jetzt nahe, dass auch auf die beiden Abschlüsse zu übertragen, die du hast - womit es nicht möglich wäre, dass du per OBAS einsteigen kannst.

Dazu fällt mir allerdings ein, dass gelegentlich die Stellen auch für FH-Absolventen ausgeschrieben werden - im Forum gibt es glaube ich eine Handvoll Leute, die per FH-Erlass ins OBAS gekommen sind. Vielleicht meldet sich da einer und kann genaueres erzählen. Soweit ich weiß, ist in diesem Erlass geregelt, dass du ein Fach an einer Uni studierst und parallel bereits unterrichtest.

Deine Praktika und Werksstudententätigkeiten werden leider nicht angerechnet. Es gibt nach §2 OBAS, dass die Berufszeiten nach Abschluss des Hochschulstudiums gezählt werden. Vielleicht gibt es da im Zuge des FH-Erlasses Besonderheiten, die jemand anders hier beantworten kann.

---

### **Beitrag von „Demenz11“ vom 6. August 2013 22:33**

Hey,

für die OBAS brauchst du 2 Jahre nach Erwerb des Abschlusses- was davor war interessiert nicht für die OBAS. Über eine Kombi kann ich dir nichts sagen. Das neue System bringt da einiges durcheinander. Der FH Erlass läuft dieses Jahr aus oder ist es schon (Datum weiß ich nicht)

Allso: ggf- noch arbeiten bis die Zeit für OBAS da ist. Ggf. Pädagogische Einführung- dann kannst du an der Schule arbeiten, aber nicht als vollwertiger Lehrer

Du könntest auch gucken, ob du an eine Uni gehst, die Fahrzeugtechnik als kleine berufliche Fachrichtung anbietet- glaube die RWTH Aachen hat das- und dich einschreiben und das Pädagogikum und ggf. einzelne fehlende Scheine nachholen. Dann ins reguläre Ref-

MfG Demenz

---

### **Beitrag von „OlliTheOtter“ vom 7. August 2013 09:33**

Hallo,

danke für eure Antworten.

Wäre toll, wenn sich ein OBAS FHler findet, der mir weitere Infos geben kann!

Da ich momentan in Aachen wohne, werde ich mich da mal informieren!

Gruß Oliver

## Beitrag von „undichbinweg“ vom 7. August 2013 11:40

eine Mindestregelstudienzeit von 8 Semestern wird erfordert. Da du ein Zweitstudium hast, bzw. den konsekutiven Master, wird dies ebenfalls als wissenschaftliches Studium anerkannt. Und das problemlos!

---

## Beitrag von „Jens\_03“ vom 7. August 2013 17:44

Da durch das B.Sc.-M.Sc. System beide Ausbildungsformen, bei einer entsprechenden Akkreditierung, als gleichwertig angesehen werden ist das kein Problem. Durch den Master wird nachgewiesen, dass man auf einem universitären Niveau arbeiten kann. Der Bachelor einer Uni ist genau soviel wert, wie der einer "FH" (jetzt Hochschulen für angewandte Wissenschaft).

Aus dem OBAS-Gesetz

Zitat

Die Anforderung an die Mindestregelstudienzeit nach Satz 1 Nummer 1 wird auch erfüllt, wenn der Abschluss auf mehreren Studiengängen beruht und dabei ein höherwertiger Studiengang auf einem vorausgehenden Studiengang aufbaut.

---

## Beitrag von „step“ vom 7. August 2013 18:50

[Zitat von OlliTheOtter](#)

Ich habe Maschinenbau studiert. Erst meinen Bachelor an der Fachhochschule Münster (6-Semester Regelstudienzeit) gemacht und dann meinen Master an der Technischen Universität Berlin (4-Semester Regelstudienzeit). Nun habe ich gelesen, dass OBAS eine 8-semesterige Regelstudienzeit an der Uni voraussetzt.

Besteht dann die Möglichkeit am OBAS Programm teilzunehmen? Dort lese ich nur von Universitäten und in anderen Programmen wird immer zwischen FH und Uni unterschieden, über die Kombination jedoch kann ich nichts finden.

Berufserfahrung (Fahrzeug- und Motorenentwicklung) habe ich bis jetzt ein halbes Jahr, neben mehreren langen Praktikas und Werkstudententätigkeiten in der Automobilindustrie.

Gibt es die Möglichkeit sich dieses anrechnen zu lassen oder welcher Schritt wäre für mich der richtige? Ich bin 25 Jahre alt.

Die 8 Semester hast du also - Haken dran.

Die 2 Jahre nach dem Abschluss hast du nicht - OBAS ginge also derzeit nicht. Die Praktika (falls nicht zum Studium gehörig) und Werkstudententätigkeit wird dir bei der Stufenzuordnung angerechnet ... also wenn es um die Kohle geht, die du verdienst/bekommst/... 😊

Die Frage ist, wo du überhaupt hin willst? Berufskolleg? Mit welchen 2 Fächern? Wie sieht es dort mit dem "Mangel" derzeit aus?

Mal angenommen, du wolltest an ein BK, dann könntest du dich schon jetzt auf geöffnete Stellen bewerben und ggf. anfangen. Du machst dann zunächst die pädagogische Einführung (1 Jahr), machst während und nach dieser Zeit die 2 Jahre Berufserfahrung voll, und kannst dann den Antrag stellen, die OBAS zu machen.

---

## Beitrag von „OlliTheOtter“ vom 7. August 2013 22:42

Hi,

Ja, ich hatte an Berufskolleg gedacht. Soweit ich weiß gibt es einen rel. großen Mangel in diesen Bereichen. Ich habe auf der Seite der Stellenanzeigen (lois) geschaut, momentan finde ich dort 3 Stellen, ob das jetzt viel oder wenig ist weiß ich nicht. Ich höre nur immer, dass Maschinenbau-Lehrer gesucht sind.

Ich könnte Maschinenbautechnik, Fahrzeugtechnik und Fertigungstechnik als Fächer machen. Mein Bachelor war allgemeiner Maschinenbau mit Konstruktion und der Master war mit Schwerpunkt Verbrennungskraftmaschinen und Produktionstechnik/Werkzeugmaschinen.

In der Regel ist das erste Fach ja Maschinenbau und das zweite Fach Fahrzeugtechnik. Für das zweite Fach muss ich ja dann 33 ECTS nachweisen. Wie kommen diese zustande? Geht da auch die Masterarbeit/Bachelorarbeit/Praktika/spätere Arbeit mit in die Summe, wenn man diese über ein passendes/treffendes Thema geschrieben hat?

Momentan hätte ich z.B. in Fahrzeugtechnik: Verbrennungskraftmaschinen (12), Motorentechnik (6), Aufladetechnik (6), Grundlagen der KFZ-Technik (12),

Fahrzeuggetriebetechnik (6), Automobilindustrie (6) --> 48 ECTS

Fertigungstechnik: Werkzeugmaschine I (6), Werkzeugmaschine II (6), Produktionstechnik (6), Presswerktechnik (6), Fertigungsverfahren I (5), Fertigungsverfahren II (5), Fügetechnik (5) --> 39 ECTS

Je nachdem bekomme ich die ECTS für Automatisierungstechnik auch noch zusammen ;-).

Sollte ja eigentlich mehr als genug sein.

Welchen Vorteil hat es, die pädagogische Einführung mitzu machen, anstatt meinen Beruf noch weiter auszuführen und dann für die OBAS zu bewerben?

Viele Grüße

Oliver

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 8. August 2013 00:34**

Die Pädagogische Einführung hat den Vorteil, daß du danach eine feste Stelle hast, und später die OBAS machen kannst, um verbeamtet zu werden.

Wenn man jetzt die OBAS Chance verpasst (hat, bei einigen), dann wird ein Seiteneinstieg in den Schuldienst kaum noch möglich sein.

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 8. August 2013 10:35**

Na da hast du von den Profis hier doch schon ein paar gute Hinweise bekommen - damals wäre ich glaube ich ohne die fachkundige Hilfe hier im Forum da auch nicht durchgestiegen.

Im Moment sind quasi kaum noch Stellen bei LOIS ausgeschrieben, die die Ausschreibungsräume für das jetzt beginnende Schuljahr bereits vorbei sind. Ausschreibungen finden immer so im Mai und im November statt, dazwischen gibt es nur vereinzelte Stellen. Maschinenbau ist aber tatsächlich in den Ausschreibungsräumen relativ gefragt. Du hast da nach meinem Eindruck wenig Konkurrenz, deswegen hat man auch mit wenig Stellen eine gute Chance. Flexibilität wäre allerdings hilfreich, ich habe in den letzten zwei Zeiträumen relativ

viele Ausschreibungen in Bielefeld/Padderborn und in Aachen/Mönchengladbach gesehen.

Die ECTS werden wohl nur aus deinen Vorlesungen zusammengebastelt. Das entsprechende Formular hat keine Eintragungsmöglichkeiten für BA/MA-Thesis oder Arbeiten in der Industrie. Es gehen übrigens auch SWS (dann 22), je nachdem wie deine Uni die ECTS verteilt. Bei mir hätte es mit ECTS in Mathe nicht gereicht, aber ich hatte ausreichend SWS. Die Fächer werden von der Bezirksregierung geprüft - allerdings bei eindeutigen Sachen wohl nur sehr oberflächlich. Ich bin kein Maschinenbauer, aber für mich klingen beide Zweitfächer und die dazu von dir aufgezählten Fächer passend.

Die PE hat tatsächlich den Vorteil, dass du schonmal im Schuldienst bist. In meinem aktuellen Seminar sind ein paar Leute, die das genauso gemacht haben. Ob und wie OBAS weitergeführt wird, kann ich nicht beurteilen. Für mich klingt aber sinnig, das Programm in Mangelfächern weiterzuführen.

---

### **Beitrag von „OlliTheOtter“ vom 8. August 2013 10:54**

Hi,

Ja das Forum hat mir schon sehr gut geholfen, bin da wirklich dankbar! 😊

Wenn ich das jetzt richtig verstanden habe, wird das OBAS-Verfahren irgendwann wieder abgeschafft oder verändert??

Ich hatte jetzt gedacht das OBAS-Verfahren gibt es immer schon und das bleibt auch so.

Glücklicherweise kenne ich über meine Mutter ein paar Schulleiter von ein paar BKs, da Sie selber in der Schulleitung ist (Hauptschule). Da scheint das dann nicht verkehrt zu sein dort mal direkt zu fragen.

Aber wenn ich jetzt die PE mache, habe ich doch dann auch keine Garantie die OBAS danach machen zu können oder?

Viele Grüße

Oliver

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 8. August 2013 10:59**

OBAS hat keine Bestandsgarantie. Wenn der Lehrerberarf vollständig aus studierten Lehrämtern gedeckt werden kann, gibt es natürlich keinen Sinn mehr, Seiteneinsteiger einzustellen. Wie da die Entwicklung am BK sein wird, kann ich dir natürlich nicht sagen. Ich persönlich glaube aber nicht, dass in den nächsten Jahren massenhaft Studenten Maschinenbau auf Lehramt studieren werden. Und solange ein Mangel besteht, wird die Möglichkeit sicherlich bleiben, einen Seiteneinstieg zu machen. Bei mir am BK sind Kollegen, die haben einen Seiteneinstieg vor Jahrzehnten gemacht. Mach dich da lieber nicht verrückt.

PE garantiert keine OBAS. Allerdings kann die Schule natürlich eine Stelle ausschreiben und diese dann für Seiteneinsteiger nach OBAS öffnen. Wenn du dir die kreativen Stellenausschreibungen in LOIS während der Ausschreibungsphasen mal anguckst, siehst du öfters mal sehr "spezielle" Anforderungsprofile. Das sind dann vermutlich die Stellen, die genau auf eine Bewerber ausgeschrieben sind, den die Schule bereits kennt.

---

### **Beitrag von „Demenz11“ vom 8. August 2013 12:39**

Also Seiteneinstiege gab es früher wohl auch. Hieß nur anders bzw. war anders organisiert. Mir sagte man an einem BK, dass generell Bedarf besteht- nicht da wo ich war (die haben ihren Bedarf mit Seiteneinsteigern!!!!!! kürzlich gedeckt.) Um mal Kalles Punkt aufzugreifen. Da ich in einer ähnlichen Situation bin wie du habe ich mir auch mal die Studierendenzahlen in den Fächern besorgt, da ich zur Nor auch überlege Päda und ggf. Fertigungszeug nachzuholen (habe leider nicht so einen naheliegenden Schwerpunkt wie du 😞 ) Studieren nicht so viele. In Essen/Duis wurde es kürzlich wegakkreditiert- leichter Anstieg zuletzt (Dieses Jahr verm. besonders wegen dem doppelten Jahrgang), aber generell eher niedrig und unterbesetzt. Weiterhin an nur einigen Unis in NRW angeboten im Gegensatz zu z.B. Deutsch Gym, dass man überall machen kann. Generell wird man wohl auch in Zukunft gute Chancen haben, da nicht genug nachkommt.

Hoffentlich sehen wir uns in der OBAS 😊

MfG, Demenz

---

### **Beitrag von „step“ vom 9. August 2013 12:31**

 [Zitat von OlliTheOtter](#)

Wenn ich das jetzt richtig verstanden habe, wird das OBAS-Verfahren irgendwann wieder abgeschafft oder verändert??

Ich hatte jetzt gedacht das OBAS-Verfahren gibt es immer schon und das bleibt auch so.

Die Politik hat in den letzten Jahrzehnten immer mal wieder (von heute auf morgen) an dem Seiteneinstieg rumgeschraubt ... da weißt du also nie, wie es in x Jahren aussehen wird. Denn da geht es ja nicht um Notwendigkeit oder Sinnhaftigkeit, sondern darum, ob sich gerade irgendwo ein Referent langweilt, eine tolle Idee für die nächste Beförderung umsetzen will o.ä.



Die OBAS ist allerdings im Gegensatz zu den früheren Programmen, die immer von vornherein zeitlich und fachlich begrenzt waren, sehr offen angelegt. Es wird kein Zeitfenster genannt und auch die Fächer sind nicht vorgegeben, sondern es findet sich da lediglich der Hinweis, wann sie mal wieder überprüft werden soll (alle 5 Jahre, ich meine 2016 wäre der nächste Zeitpunkt ... wobei die Politik da beim letzten Mal auch "überzogen" hat, weil der Ablauf der 5 Jahre ja so überraschend plötzlich kam ;-)). Es ist also ein unbefristetes selbstregulierendes Prinzip über fast alle Schulformen und Fächer hinweg ... gibt es genügend Lehrer, stellt man keine SE ein, bekommt eine Schule keinen Lehrer, hat sie immer die Möglichkeit, der BR einen SE zur Einstellung vorzuschlagen (so funktioniert das nämlich "rechtlich", d.h. die Schule kann Lehrer einstellen, SE aber nicht - da hat die BR das letzte Wort ... auch wenn das häufig anders dargestellt wird). Folglich ist anzunehmen ... einfach weil es auch für die Verwaltungsseite bei den BR etc. einfacher ist ... das die OBAS bleibt (prinzipiell, über die inhaltliche Ausgestaltung wird ja bereits wieder diskutiert) - Garantie allerdings ausgeschlossen.

Grundsätzlich ist "drin sein" erst einmal gut, d.h. man sollte sich nicht an der PE stören, wenn man die 2 Jahre Berufserfahrung noch nicht hat ... und gerade wer aktuell noch in einem anderen Job ist und in den BK-Bereich will, in dem gesucht wird: Du musst auch erst einmal eine Stelle finden ... ggf. wirst du wählerisch, wenn du merkst, dass deine Fächer gesucht sind (kenne ich doch irgendwo her 🤔 ) ... und evtl. sind die 2 Jahre dann schon rum, wenn du startest.